

Zu meinen Berechnungen

Großvieheinheiten im Kreis Coesfeld GV

Berechnungsgrundlage sind die Tierzahlen der Tierseuchenkasse NRW für das Kalenderjahr 2012.

(Anfang des Jahres melden die Tierhalter die Zahl der von ihnen gehaltenen Nutztiere bei der Tierseuchenkasse zwecks Versicherungsschutzes im Seuchenfalle)

Das sind die genauesten Zahlen, die man bekommen kann, wobei man davon ausgehen kann, dass die Viehdichte in Wirklichkeit noch um schätzungsweise 10-20% höher liegt, schließlich muss für jedes gemeldete Tier ein Beitrag entrichtet werden und den wollen sich manche Tierhalter teilweise etwas niedriger halten.

Die Berechnung erfolgte mit dem Großvieheinheiten- Schlüssel der Landwirtschaftskammer NRW.

Rinder :	60.220	1,00	60.220 GV
Schweine:	1.047.498	0,13	136.175
Pferde:	5.736	1,2	6.882
Schafe:	4.598	0,1	460
Legehennen	1.251.969	0,0034	4206
Masthähnchen	941.420	0,0015	1412
		gesamt	<b>209.355 GV</b>

Der Viehbestand im Kreis Coesfeld beläuft sich auf **209.355 GV**

Diese Zahl bezogen auf eine landw. Nutzfläche von 70.000 Hektar entspricht einem Viehbesatz von **2,99 GV** je Hektar bezogen auf 75.000 Hektar entspricht sie einem Viehbesatz von **2,79 GV** je Hektar

Zu diesen GV Werten müssen noch der Stickstoff N der in den Gärresten von 54 Biogasanlagen enthalten ist hinzugerechnet werden. Schätzungsweise könnten dadurch noch 0,2 bis 0,4 GV hinzukommen. Mit dann 3,2 oder 3,4 GV erreichen wir im Kreis Coesfeld eindeutig Oldenburger Verhältnisse und das ist erschreckend und schlimm für Umwelt und Grundwasser. Das bedeutet einen riesigen Gülleexport aus dem Kreis heraus, dessen Umfang ich heute noch nicht in Zahlen fassen kann.

zur Größe der landw. Nutzfläche im Kreis liegen unterschiedliche Angaben vor.

Herr van de Poel (WLV) nennt 69.229 Hektar (IT.NRW,2010)

Die Landwirtschaftskammer geht von 71.821 Hektar aus (Agrarstrukturerhebung, 2007)

Der Kreis Coesfeld nennt in seiner Vorlage 76.000 Hektar (it.nrw) und einen GV Wert von **1,8**.